Merkblatt zur Wahrung der Vertraulichkeit in der EFT-Weiterbildung

Stand: Oktober 2026

Einwilligungserklärung im Rahmen der Ausbildungsteilnahme

Das Institut für Emotionsfokussierte Therapie GbR (IEFT) erstellt für die jeweilige Ausbildungsgruppe eine Teilnahmeliste, die folgende Angaben enthält:

- Vor- und Nachname
- E-Mail-Adresse

Die Teilnahmeliste wird der Kursleitung und den Dozierenden als PDF-Datei per E-Mail zur Verfügung gestellt.

Einwilligung

Ich willige freiwillig ein, dass meine oben genannten personenbezogenen Daten zu den beschriebenen Zwecken in die Teilnahmeliste aufgenommen und an die genannten Personen weitergegeben werden.

Die Einwilligung ist freiwillig. Ich kann sie ohne Angabe von Gründen verweigern, ohne dass mir daraus Nachteile für meine Ausbildungsteilnahme entstehen.

Ich kann meine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft per E-Mail an das IEFT widerrufen. Nach Eingang meines Widerrufs wird das IEFT meine Kontaktdaten innerhalb von zwei Wochen aus der von ihm geführten Teilnahmeliste entfernen und die Dozierenden über den Widerruf informieren.

Die organisatorische Kommunikation des IEFT mit mir sowie die Kommunikation mit Dozierenden im Rahmen der Ausbildung kann per E-Mail erfolgen. Die hierfür erforderliche Verarbeitung meiner Kontaktdaten richtet sich nach den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

Merkblatt zur Wahrung der Vertraulichkeit in der EFT-Weiterbildung

1. Warum Vertraulichkeit wichtig ist

Im Rahmen der EFT-Weiterbildung werden persönliche Informationen ausgetauscht. Darüber hinaus können in Lehr- und Supervisionsvideos sensible Informationen über Klient:innen und andere Personen sichtbar oder hörbar werden.

Alle Teilnehmenden sowie alle in den Lehr- und Supervisionsvideos gezeigten Personen müssen darauf vertrauen können, dass diese Informationen vertraulich behandelt werden. Die Wahrung der Vertraulichkeit ist daher eine wesentliche Voraussetzung für eine vertrauensvolle Lern- und Arbeitsatmosphäre.

Dieses Merkblatt erläutert wichtige Grundsätze für den Umgang mit vertraulichen Informationen im Rahmen der EFT-Weiterbildung.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Kursleitung.

2. Datenschutz und berufliche Schweigepflicht

Informationen über Teilnehmende, Klient und andere in Lehr- und Supervisionsvideos gezeigte Personen können personenbezogene Daten und besonders geschützte vertrauliche Informationen darstellen. Beim Umgang mit diesen Informationen sind die geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu beachten.

Darüber hinaus können gesetzliche und berufliche Schweigepflichten bestehen. Insbesondere können für Psychotherapeut und andere Berufsgruppen die strafrechtlichen Verschwiegenheitspflichten nach § 203 StGB gelten. Eine unbefugte Offenbarung fremder Geheimnisse kann strafbar sein.

Alle Teilnehmenden sind deshalb verpflichtet, sämtliche im Rahmen der Weiterbildung bekanntwerdenden vertraulichen Informationen streng vertraulich zu behandeln und nicht unbefugt an Dritte weiterzugeben.

3. Umgang mit Fallinformationen

Wenn Sie sich außerhalb der Weiterbildung mit Kolleg:innen oder anderen Personen über einen Fall austauschen möchten, müssen Sie sicherstellen, dass keine Rückschlüsse auf die betroffene Person möglich sind. Stellen Sie den Fall daher ausschließlich in einer ausreichend anonymisierten Form dar.

Die Vertraulichkeit gilt auch gegenüber Familienangehörigen, Freund und anderen Personen aus Ihrem privaten Umfeld.

Informationen, die Sie im Rahmen der Weiterbildung über andere Teilnehmende erfahren, dürfen ebenfalls nicht außerhalb des geschützten Weiterbildungskontextes weitergegeben werden.

4. Umgang mit Lehr- und Supervisionsvideos

Lehr- und Supervisionsvideos können besonders sensible personenbezogene Informationen enthalten.

- Videos und darin enthaltene Informationen dürfen ausschließlich im vorgesehenen Weiterbildungskontext verwendet werden.
- Eine Weitergabe, Veröffentlichung, Vervielfältigung oder anderweitige Nutzung außerhalb dieses Kontextes ist ohne entsprechende Berechtigung unzulässig.
- Aufnahmen, Screenshots oder Mitschnitte dürfen nicht ohne ausdrückliche Berechtigung angefertigt werden.
- Auch nach Abschluss der Weiterbildung gilt die Verpflichtung zur Wahrung der Vertraulichkeit fort.

5. Sichere Kommunikation und Aufbewahrung

Bitte achten Sie bei der Verarbeitung vertraulicher Informationen auf angemessene technische und organisatorische Schutzmaßnahmen.

- Versenden Sie sensible personenbezogene Daten nicht unverschlüsselt per E-Mail.
- Verwenden Sie für vertrauliche Informationen keine ungeeigneten Kommunikationskanäle, insbesondere keine ungesicherten Messenger-Dienste.
- Bewahren Sie schriftliche Aufzeichnungen und digitale Dateien so auf, dass Unbefugte keinen Zugriff darauf haben.

- Vernichten Sie nicht mehr benötigte Unterlagen mit vertraulichen Informationen sicher, beispielsweise durch einen geeigneten Aktenvernichter für Papierunterlagen. Digitale Dateien sind sicher zu löschen.

6. Verantwortung aller Beteiligten

Die Wahrung der Vertraulichkeit ist eine gemeinsame Verantwortung aller an der EFT-Weiterbildung Beteiligten. Bitte gehen Sie mit persönlichen Informationen und Fallmaterialien jederzeit sorgfältig, respektvoll und verantwortungsbewusst um.

Bei Unsicherheiten oder Fragen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Kursleitung.

Institut für Emotionsfokussierte Therapie GbR (IEFT)